

Amtsblatt

Nr. 21

Mittwoch, 24. Mai 2017



Stadt
Schömburg



mit Stadtteil
Schörzingen



Liebe Bürgerinnen und Bürger in Schömburg und Schörzingen,

vorbildlich und engagiert haben Sie sich bisher im Rahmen der bürgerschaftlichen Mitwirkung in den Werdegang zur Ausarbeitung

Gemeindeentwicklungskonzept Schömburg und Schörzingen

eingbracht. Dafür herzlichen Dank.

**Begleiten Sie uns auf der Zielgeraden dieses
bürgerschaftlichen Dialogs am**

**Mittwoch, 24. Mai in der Stauseehalle
um 19.00 Uhr.**

Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Diese

4. Bürgerwerkstatt

fasst die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung im November letzten Jahres sowie der Spaziergänge in beiden Teilen unserer Stadt zusammen. An vier Thementischen sollen folgende Schwerpunktbereiche vertieft werden:

- Stadtmitte und Ortsdurchfahrt B 27
- Stausee
- Bahnhofsareal
- Schörzingen

Moderieren wird in gewohnter Weise das Büro Planstatt Senner aus Überlingen.

**Ihre Ideen sind gefragt – wir freuen uns auf Sie –
auch als Quereinsteiger.**

Karl-Josef Sprenger
Bürgermeister

Birgit Kienzler
Ortsvorsteherin



Amtliches

Einladung

zur Sitzung des Gemeinderates
 am **Mittwoch, 31. Mai 2017, 19:00 Uhr**
 im Sitzungssaal des Rathauses Schömburg,
 Alte Hauptstr. 7, 72355 Schömburg

Tagesordnung öffentlich:

1. Bürger fragen
 2. Baugesuche und Bauangelegenheiten
 - a) Zeppelinstr. 24, Schömburg – Neubau Wertstoffzentrum
 - b) Wellendinger Str. 58, Schömburg – Arbeiterwohnheim Anhebung Erdgeschossfußbodenhöhe
 - c) Rauchwinkelgasse 3, Schömburg – veränderte Ausführung Dachgeschoss
 - d) Mörikestr. 4, Schömburg – Anbau Balkon und Aufbau Dachgaube
 3. Waldhaushalt 2016 – Vollzug
 4. Bestätigung der Wahlen bei der freiwilligen Feuerwehr Schömburg
 5. Feuerwehrsatzung – Neufassung
 6. Ordnung für die Jugendfeuerwehr – Neufassung
 7. Beschluss einer Feuerwehr-Kostensersatz-Satzung
 8. Festsetzung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2017/2018
 9. Vergabe Pflasterarbeiten Kino-Areal
 10. Bebauungsplan „Lehenbrunnen, 4. Änderung“, Schörzingen - Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung
 11. Verschiedenes, Bekanntgaben und Anfragen
- Die Einwohnerschaft ist wie üblich zur Sitzung eingeladen. Evtl. Änderungen beim Tagesordnungspunkt Baugesuche werden bis 3 Tage vor der Sitzung im Schaukasten des Rathauses Schömburg und der Ortschaftsverwaltung Schörzingen bekannt gemacht.

Sprenger
 Bürgermeister



Für unseren **städtischen Bauhof Schömburg** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Mitarbeiter/in

in Vollzeit, mit handwerklichem Geschick und Interesse an einer vielseitigen Tätigkeit. Der Aufgabenbereich umfasst alle beim Bauhof anfallenden Arbeiten, insbesondere landschaftsgärtnerische Tätigkeiten.

Das Arbeitsverhältnis ist **unbefristet**. Die Einstellung erfolgt in Anlehnung an die Vorschriften des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an die Stadtverwaltung Schömburg, Alte Hauptstraße 7, 72355 Schömburg oder an info@stadt-schoemberg.de.
 Bewerbungsschluss ist der **8. Juni 2017**.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau Stadtbaumeisterin Holtz, Telefon 07427/9402-20.

Informationen zur Stadt Schömburg finden Sie im Internet unter www.stadt-schoemberg.de

Warnung vor Betrugsversuchen

Die Stadt Schömburg hat im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Mediaprint Infoverlag GmbH ihre Bürgerinformationsbroschüre neu aufgelegt. Der Stadtverwaltung wurde nun mitgeteilt, dass mit offensichtlich betrügerischer Absicht Betriebe, die in der Broschüre inseriert haben, von einer Firma namens „Print Media Concept“ angeschrieben werden. Durch falsche Angaben werde versucht sich Unterschriften zu erschleichen. Die Stadtverwaltung rät zu erhöhter Vorsicht.

Stadtverwaltung

Südwest Messe Villingen-Schwenningen

Ein Erlebnis für die ganze Familie!

Bummeln – Neuheiten, Bewährtes und Schnäppchen entdecken, Informationen sammeln, Unterhaltung genießen: All das bietet die **Südwest Messe vom 10. bis 18. Juni 2017**. Schon jetzt kann man Eintrittskarten im Vorverkauf erwerben und dabei sparen!

Wer sich die Karten bei uns in der Gemeindeverwaltung rechtzeitig sichert, der bekommt sie zu günstigen Preisen: Erwachsene zahlen im Vorverkauf gerade mal 4,50 € (statt 6,50 € Tageskasse), Kinder von sechs bis 14 Jahren zahlen 3,00 € (statt 4,50 € Tageskasse). Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt!

Achtung der Vorverkauf endet am 09. Juni 2017.

Weitere Informationen zur Südwest Messe im Internet: www.suedwest-messe-vs.de



Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal



An **Christi Himmelfahrt**, Donnerstag, **25.05.2017**, bleibt das Hallenbad geschlossen. Das Schlichem Bad ist in den **Pfingstferien** zu den üblichen Öffnungszeiten geöffnet. Am

Pfingstsonntag, 04.06.2017 und **Pfingstmontag, 05.06.2017** ist das Schlichem Bad **geschlossen**.

An **Fronleichnam**, Donnerstag, **15.06.2017**, ist das Schlichem Bad ebenfalls **geschlossen**.

Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal



Landratsamt Zollernalbkreis

Online-Veranstaltungskalender

Im übersichtlichen Online-Veranstaltungskalender der Zollernalb unter www.zollernalb.com finden Sie Informationen zu den zahlreichen Veranstaltungen und den vielfältigen Freizeitmöglichkeiten auf der Zollernalb. Neben lokalen Ereignissen, geführten Wanderungen, Rad-Treffs, Ausstellungen oder Museumsführungen finden Sie dort unter anderem auch Rad- und Wandertipps. Klicken Sie rein oder schauen Sie mal auf der neuen kostenlosen Zollernalb-App vorbei!

LRA Energieagentur Zollernalb



Energieagentur Zollernalb vor Ort in Schömburg-Schörzingen

Wer sein Haus umweltfreundlich sanieren will, braucht dafür kompetente,



Krämermarkt in Schömburg

Zum „Junimarkt“ am Donnerstag, 8. Juni 2017, laden wir Sie herzlich ein. Es erwartet Sie ein interessantes und vielseitiges Angebot.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

neutrale Unterstützung. Diese bekommen Sie regelmäßig an den Infotagen der Energieagentur Zollernalb. Die Erstberatung ist kostenlos. Fachleute geben maßgeschneiderte Tipps zur Wärmedämmung und zum Austausch der Heizungsanlage. Sie informieren über erneuerbare Energien und nennen Möglichkeiten, den Stromverbrauch im Haushalt zu senken. Ergänzend schätzen die ausgebildeten Energieberater Investitionskosten ab und stellen Fördermöglichkeiten vor. Der nächste Termin zur kostenlosen Erstberatung im **Bürgerhaus Schörzingen** ist:

Donnerstag, 08. Juni 2017 - 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Bitte melden Sie sich an unter **Tel.: 07433 92-1385** oder per **E-Mail: energieagentur@zollernalbkreis.de**
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.energieagentur-zollernalb.de**

LRA Landwirtschaftsamt

Blühender Zollernalbkreis – Infonachmittag zu den artenreichen Wiesen

Die blumenbunten Heuwiesen sind ein Markenzeichen des Zollernalbkreises. Das Landratsamt veranstaltet deshalb schon seit einigen Jahren regelmäßig Informationsveranstaltungen an verschiedenen Orten, um den Lebensraum Wiese und dessen ökologische Bedeutung darzustellen.

Die diesjährige Veranstaltung findet statt am kommenden Sonntag, 28. Mai 2017, ab 14 Uhr in Albstadt-Burgfelden am Wanderparkplatz Heersberg

Es werden Informationen rund um den Lebensraum Wiese und weitere Natur- und Artenschutzthemen geboten. Unter fachkundiger Führung werden die Wiesen in der Umgebung erkundet und eine botanische Besonderheit am Böllat vorgestellt.

Das Umweltmobil „Donnerkeil“ der Stiftung Umwelt und Natur, Blütenschminken durch die Streuobstpädagogen und die Märchenerzählerin Sigrid Maute bieten ein eigenes Kinderprogramm, so dass dieser Nachmittag auch als Familienausflug geeignet ist.

Ein Wiesen-Quiz mit attraktiven Preisen rundet das Programm ab.

Für Bewirtung sorgt der Heimat- und Kulturverein "Schdoale-Gratzer" aus Burgfelden.

Informationen anderer Ämter



BiZ-special am Donnerstag präsentiert: Berufe in der Therapie

Im Rahmen der berufskundlichen Reihe „BiZ-special – entdecke die Möglichkeiten“ dreht sich am Donnerstag, dem 01. Juni, im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Balingen in der Stingstraße 17 alles um therapeutische Berufe. Ab 14:30 Uhr stellt Sigrid Krauß, Lehrkraft an der Berufsfachschule für Ergotherapie in Reutlingen, die Anforderungen, Zugangsvoraussetzungen und den Ablauf der schulischen Ausbildung für Ergotherapeuten vor. Ab 15:30 Uhr berichtet Barbara Vente, Schulleiterin der Medischulen Physiotherapieschule Zollernalbkreis am Plettenberg in Balingen über die Ausbildung in der Physiotherapie und schildert Aufgabeninhalte und Arbeitsabläufe.

Ergotherapeuten helfen all jenen, die durch Krankheit, Unfall oder Behinderung in ihrem Tun eingeschränkt sind, ihren Spielraum zu vergrößern. Dabei sind neben medizinischem Wissen auch handwerkliche Fähigkeiten gefragt. Das gilt gleichermaßen auch für Physiotherapeuten. Heilung durch Bewegung ist deren Motto. Ergotherapeuten und Physiotherapeuten dürfen keine Berührungsängste kennen und körperlichen Einsatz nicht scheuen. Wichtig ist, dass sie sozial kompetent sind und viel Einfühlungsvermögen besitzen.

Selbstverständlich ist das BiZ an diesem Tag auch für diejenigen geöffnet, die andere berufskundliche Interessen haben. Sollten trotz des umfangreichen Informationsangebotes der Selbstinformationseinrichtung Fragen offen bleiben, hilft das BiZ-Team gerne weiter.

Fundamt

Schömborg

Brille

Einkaufsstüte, Inhalt: Bekleidung

Eigentumsansprüche können beim Bürgerbüro Schömborg (Tel. 9402-14) geltend gemacht werden.

Auf einen Blick

Notrufe Tel.

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112
Telefonseelsorge 0800 1110111

Sonstige Tel.

Polizei Schömborg 94003-0
Notariat 94004-0, Fax: 94004-40
Fronmeister Schwarz 0170 2359344

Totengräber-Dienste/Grabherstellung auf den Friedhöfen 07428 8668

Erddeponie Herrlewasen (geschlossen)

Grüngutannahmestelle Herrlewasen 8.00 – 12.00 Uhr

April, Mai, Oktober und November jeden Samstag

Juni bis September jeweils am 1. Samstag

Fa. Eppler GmbH, Überlandwerk Abfallberater: Herr Bames 07427 931566
07433 92-1381

Revierförster Maier 91001
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Wertstoffzentrum Schömborg
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadt- und Ortschaftsverwaltung

Rathaus Schömborg

Tel. 9402-0, Fax 9402-24

Montag - Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstagmittag	14.00 - 18.00 Uhr

Ortschaftsverwaltung Schörzingen

Tel. 9104-0, Fax 91041

Montag - Mittwoch, Freitag	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister:
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Ortsvorsteherin Kienzler:
Montag 8.00 - 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Stadtbaumeisterin:
jeden 1. Donnerstag im Monat 16.00 - 18.00 Uhr



Jubilare

Wir gratulieren und wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren weiterhin beste Gesundheit.



Standesamt

Standesamt Schömburg

Veröffentlichung von Personenstandsfällen

Monat: April 2017

Geburten

In Villingen-Schwenningen:

01.04.2017, Liane Maier

Eltern: Salina und Christoph Maier,
Sachsenweg 6, Schömburg

08.04.2017, Henry Beeg

Eltern: Franziska Martina und Matthias Beeg,
Blumenstr. 30, Schömburg

Kinder- und Jugendtreff "Checkpoint"



Programm im Mai!

02.05 - 03.05
Blumentopf gestalten
 Langweilige Blumentöpfe werden heute bemalt und bepflanzt

09.05 - 10.05
Muttertag
 Pssst! Was wir heute machen, darf noch keine Mama wissen.

16.05 - 17.05
Kleine Künstler
 Mit Stiften und Farben malen wir heute ein richtiges Kunstwerk

23.05 - 24.05
Küchen Chaos
 Wir bereiten heute ein leckeren Nachtisch zu.

30.05 - 31.05
Spiele Tag
 Bringt eure Lieblingsspiele mit und lasst uns gemeinsam spielen



Schulen

Realschule Schömburg

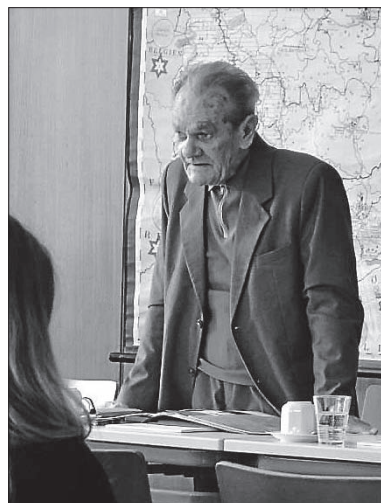
„Ihr seid nicht verantwortlich für die vergangene Zeit, aber ihr seid verantwortlich für die Zukunft - für eure Zukunft.“

Diese starken Worte sowie der anrührende und erschütternde, fast anderthalbstündige Zeitzeugenbericht des heute 91-jährigen, ehemaligen politischen Schutzhäftlings Jacek Zieliniewicz beeindruckten die Werkreal- und RealschülerInnen, die beiden Schulleitungen und alle anwesenden Lehrkräfte, am Freitag, den 12. Mai 2017, am Schulzentrum Schömburg.

Der am 10. Mai 1926 geborene polnische Zeitzeuge Zieliniewicz war nach nunmehr 72 Jahren wieder einmal an einen Ort seiner durch das NS-Regime und dessen menschenverachtende Maschinerie gestohlenen Jugend zurückgekehrt. Begleitet wurde er von seinen beiden Töchtern und einem Übersetzer, dessen Hilfe er jedoch aufgrund seiner hervorragenden Deutschkenntnisse, selten benötigte. Organisiert wurde die besondere Zeitzeugenbegegnung für alle diesjährigen Zehntklässler beider Schulen von den Fachschaften Geschichte der Werkrealschule und der Realschule Schömburg, federführend durch Herrn Tobias Blaser, unterstützt von seinen KollegInnen Frau Carolin Lippus und Herrn René Wicker in Kooperation mit der Initiative Gedenkstätte Eckerwald e.V., repräsentiert durch Frau Brigitta Marquart-Schad. Begleitet wurde die denkwürdige und wichtige Veranstaltung von der Band-AG unter Leitung von Frau Hanna Bischof und Frau Simone Conzelmann, die dem Zeitzeugenbericht mit einem bewegenden Eingangslied, das zuvor von der Realschullehrerin Frau Andrea Schäfer eigens für den Besuch aus Polen ins Polnische übersetzt worden war, einen würdigen Rahmen verlieh. Realschulrektor Uli Müller und Werkrealschulrektor Wolfgang Fiederer wohnten dem außergewöhnlichen Besuch bei und betonten in ihren Begrüßungsworten die besondere und womöglich letztmalige Chance auf eine unvergessliche Geschichtsstunde mit einem der letzten Überlebenden des NS-Terrorregimes im Zusammenhang mit dem „Unternehmen Wüste“, einem wahnwitzigen Programm zur Sicherung des Treibstoffnachschubs durch die Gewinnung von Mineralöl für Panzer und Kampfflugzeuge aus dem Ölschiefer des Lias epsilon im Rahmen des Geilenberg-Programms.



Frau Marquart-Schad zeigt auf der Übersichtskarte einen Leidsort des Zeitzeugen Herrn Zieliniewicz, das KZ Dautmergen.
Quelle: Photo, René Wicker



Jacek Zieliniewicz berichtet fast anderthalb Stunden im Stehen von seinem Martyrium.
Quelle: Photo, René Wicker

Die unfassbare Odyssee des damals 17-jährigen Jacek Zieliniewicz begann am 20. August 1943 mit dessen Verhaftung während einer großen Verhaftungswelle von 1200 Personen im damaligen Generalgouvernement. Bereits zwei Tage später

fand er sich mit 100 Männern und 25 Frauen dieser nächtlichen Verhaftung im Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau wieder. Dort erhielt er auch seine noch heute erkennbare Häftlingsnummer auf den linken Arm eintätowiert. So sichtbar die blaue Farbe der Häftlingsnummer immer noch ist, so präsent sind die Erinnerungen des ehemaligen Schutzhäftlings: SS-Hauptsturmführer Karl Fritzsche begrüßte in der Funktion eines Schutzhaftlagerführers in Auschwitz die Neuzugänge in einer zynischen Rede wie folgt: „Hier ist kein Sanatorium, hier ist ein deutsches Konzentrationslager. Von hier gibt es für euch nur einen Weg in die Freiheit, [nämlich] durch den Krematoriumskamin. Wenn zwischen euch Juden sind, [so] haben [diese] zwei Wochen zu leben, [bibeltreue] Christen einen Monat und der ganze Rest drei Monate.“ Er sollte Recht behalten, denn bereits am Ende des Jahres seien von 8000 Männern gerade mal 6000 übrig geblieben. „Vernichtung durch Arbeit“ war die Parole, die 1943 nach der deutschen Niederlage bei Stalingrad und Kursk verstärkt eine mörderische Strategie in den KZ darstellte, da vermehrt wehrfähige Männer aus dem deutschen Reich zum Kriegsdienst eingezogen wurden. Vor diesem Hintergrund, um möglichst lange harte Arbeit verrichten zu können, bekamen die Häftlinge von der Lagerleitung die Erlaubnis, sich Lebensmittelpäckchen von zu Hause schicken zu lassen. In den beiden Originalbriefen des Jahres 1944 aus der Hand Jacek Zieleniewicz, die er den Schülerinnen und Schülern zur Ansicht durchreichte, sind die Regeln genau nachzulesen: „4. Die Häftlinge dürfen Lebensmittelpakete empfangen, Flüssigkeiten und Medikamente sind jedoch nicht gestattet. 5. Gesuche an die Lagerleitung zwecks Entlassung aus der Schutzhaft sind zwecklos. 6. Sprecherlaubnis und Besuche von Häftlingen im Lager sind grundsätzlich nicht gestattet. Der Lagerkommandant.“[1] Zudem habe man die Briefe auf Deutsch verfassen müssen und sie passierten die Lagerzensur nur dann, wenn die Häftlinge sinngemäß Folgendes schrieben: „Ich bin gesund und fühle mich wohl.“[2] Doch das Gegenteil war der Fall. Jacek Zieleniewicz, der in Auschwitz als Hilfsarbeiter in einem Elektriker- und Maurerkommando arbeitete, litt unter den miserablen Bedingungen. Läuseester, Hungerrationen und die ständige Bedrohung durch sadistische Kapos machten sein Leben zur Hölle. Für die Tatsache, dass er von den ursprünglich 500 Häftlingen dieses Kommandos als einziger übrig blieb, hat Herr Zieleniewicz nur eine schlichte Erklärung: „Ich hatte Glück gehabt...“ Dem Glück war auch sein weiterer Überlebensweg geschuldet. Das so genannte Quarantänelager, in das die Häftlinge schließlich kamen, entpuppte sich als das schlimmste überhaupt, obgleich ältere Häftlinge es im Dezember 1943 „als viel besser wie am Anfang“ umschrieben hatten. 15000 Menschen, darunter 9000 Frauen und 6000 Männer, hätten seinerzeit den Tod gefunden. Später half Jacek Zieleniewicz mit, im Frauenlager Waschräume zu errichten. Genau ein Jahr nach seiner Ankunft in Auschwitz wurde er in einem Viehwagen ins KZ Dautmergen verbracht, das sich für Herrn Zieleniewicz als die noch größere Leidenprüfung als Auschwitz herausstellen sollte: „Wir waren der erste polnische Transport: 1000 alte Häftlinge aus Auschwitz-Birkenau. Nach einer Woche kam ein zweiter Transport mit Häftlingen vom Warschauer Aufstand. Es waren 12-jährige Kinder bis 60-jährige Männer. Sie starben sehr schnell. Als wir hinkamen, war da nur eine Wiese. Wir bauten das Lager erst auf. Und nach kurzer Zeit war die Wiese nur noch Schlamm. Die Häftlinge lebten in Zelten. Es gab kein Wasser und nur ein Brot für 8 Häftlinge. In Birkenau hatten immerhin 4 Mann ein Brot zum Verteilen [und] die Schwerarbeiterzulage = ein halbes Brot [am] Dienstag und Donnerstag. Ende September waren schon über 200 Häftlinge tot, davon nur ein Alter aus Birkenau, der Rest aus dem Warschauer Aufstand. Die Kommandos im Wald waren begehrt, denn dort gab es weniger Wind als im Freien.“[3] Letzterer Umstand war insofern so bedeutsam, da die Häftlinge zerschlossene Klamotten und marode Holzpantoffeln zu tragen gehabt hätten. Jacek Zieleniewicz habe durch seine Schwerstarbeit ein zweites Paar Schuhe regelrecht „kaputtgelaufen“, sodass er zum Lagerarzt und Mithäftling Dr. Engelhardt, einem Bekannten seiner El-

tern, kam, der ihn zunächst nicht einmal mehr erkannte, da er anstatt der ursprünglichen 70 kg gerade mal noch 38 kg wog. Dr. Engelhardt war es schließlich auch zu verdanken, dass Jacek Zieleniewicz die Hölle von Dautmergen sowie den anschließenden Todesmarsch nach Altshausen, gezeichnet für sein Leben, überlebte. Jacek Zieleniewicz, der 50 Jahre brauchte, um sein traumatisches Schicksal soweit zu verarbeiten, dass er sich nun, wenn es seine Gesundheit zulässt, seit etwa 10 Jahren regelmäßig zum Ort seines persönlichen Leids zurückkehrt, beendete seinen Vortrag mit Worten tief empfundener Freundschaft gegenüber seiner jungen Zuhörerschaft: „Ihr seid meine neuen Freunde. Damals kam ich als Feind. Heute komme ich als Freund.“



Die Band-AG bietet einen würdigen Rahmen.

Quelle: Photo, René Wicker



Von links: Frau Marquart-Schad, Herr Blaser und Realschulrektor Müller stellen den besonderen Gast der Schülerschaft vor.

Quelle: Photo, René Wicker

Unsere ZehntklässlerInnen hatten im Anschluss die immer seltener werdende Gelegenheit, einem Überlebenden der mehr als 12000 Menschen aus ganz Europa, die zwischen September 1944 und April 1945 zu Fronarbeit in den Wüstenlagern herangezogen wurden, persönliche Fragen zu stellen. Realschulrektor Uli Müller, der ein anschließendes gemeinsames Essen in der Löwenstube in Schörzingen organisierte, war, wie alle Beteiligten, vom Geist der erlebten Geschichte bewegt und betonte die Wichtigkeit und Bedeutung solcher rarer Begegnungen, die er als Teil einer Wiedergutmachung für erlittenes Unrecht betrachtet. Damit der Zeitzeugenbericht nicht im Orkus des Vergessens verschwindet, wurde die gesamte Veranstaltung von Herrn Tobias Blaser auf Video aufgezeichnet. Unser Schulzentrum Schömburg zollt Herrn Zieleniewicz großen Respekt, der trotz seiner 91 Jahre immer wieder den weiten Weg von Polen auf sich nimmt, um die Schulen des Zollernalbkreises zu besuchen und junge Heranwachsende über die schlimmen zeitgeschichtlichen Ereignisse in den „Wüste-Lagern“ aufzuklären. Als Dank für diese außergewöhnlichen Geschichtsstunden überreichten die Schülerinnen Stefanie Stauss (10a) und Lea Sauter (10b) kleine Aufmerksamkeiten. Wir hoffen Herrn Zieleniewicz wieder einmal an unserer Realschule Schömburg begrüßen zu dürfen. Do widzenia Jacek Zieleniewicz!



Werkrealschulrektor Fiederer begrüßt die Gäste aus Polen.

Quelle: Photo, René Wicker



Ein besonderes Mahl: Ausklang in der Löwenstube in Schörzingen
 Quelle: Photo, René Wicker

© René Wicker

[1] Zitiert aus dem erhaltenen Brief des Herrn Jacek Zieli-
 niewicz aus Auschwitz an seinen Vater Franz Zieliniewicz
 vom 20. Februar 1944.

[2] Ebd.

[3] Zitiert nach Alois Bauer in einem Rundbrief vom Dezem-
 ber 2009 des MKW. Das Zitat korrespondiert inhaltlich
 mit der Zeitzeugenschilderung vom 12. Mai 2017.

Schulsozialarbeit



Telefon: 07427 / 940123
 Handy: 0172 / 7910673
 schulsozialarbeit@rs-schömburg.de
 Ansprechpartner:
 Annika Eberhardt und Viktor Felde

Die Schulsozialarbeit ist eine präventive Form der Jugend-
 hilfe, weil sie frühzeitig individuelle, familiäre und schulische
 Problemlagen erkennen kann und gezielt Lösungsansätze
 entwickelt. Sie ist somit Anlaufstelle für Schüler/-innen, El-
 tern und Lehrer/-innen, die in Konflikt- und Problemsituati-
 onen Hilfe und Unterstützung suchen.

Wir sind gerne jederzeit für Sie da.

Ihre Ansprechpartner: Annika Eberhardt und Viktor Felde

Schulsozialarbeit Schömburg
 Schillerstraße 35
 72355 Schömburg
 Tel.: 07427/940123



Kindergärten

Städt. Kindergarten Schömburg

Der städtische Kindergarten in Kooperation mit dem DLRG und der Stadtkapelle Schömburg

Am Montag, den 3. April besuchten uns Frau Kroll und Frau
 Schnell vom DLRG um unseren Großen spielerisch zu erklä-
 ren, was für die Sicherheit im und am Wasser, und warum
 ein guter Sonnenschutz wichtig ist.

Dieser Nachmittag wurde gefüllt mit Liedern, Bewegun-
 geschichten, einem Riesenmemory und einem Baderegel-
 puzzle. Als Highlight durften sich die Kinder gegenseitig mit
 Rettungsgeräten der DLRG retten und beim Puppentheater
 bewiesen die Kinder, was sie alles über die Bade- und Son-
 nenschutzregeln gelernt haben.



Zur Erinnerung wurden noch Erinnerungsfotos gemacht und
 jeder bekam eine Urkunde sowie ein Baderegel-Malbuch als
 „Belohnung“ geschenkt.



Das zweite Highlight fand dann nur 2 Wochen später am 26.
 April statt. Die Bären haben das ganze Jahr über an einem
 Theaterprojekt gearbeitet und sind nun beim Musiktheater
 angelangt. Sie haben viel über Instrumente und das Spielen
 derer gelernt und nun durften sie den Proberaum der Stadt-
 kapelle Schömburg besichtigen. Herr Thomas Scheiflinger,
 Dirigent der Kapelle, begrüßte die Kinder und erklärte, was
 ein Dirigent für Aufgaben hat. Er stellte alle Musikinstru-
 mente im Proberaum vor und spielte auch darauf.



Man lernte einige Fachbegriffe kennen und erfuhr wie die Instrumente gespielt werden. Zuvor haben die Kinder im Bärentreff Fragen zusammengetragen die Herr Scheiflinger gerne auch alle beantwortete. Es war ein sehr lehrreicher Vormittag und der Kindergarten möchte sich gerne bei Herrn Scheiflinger dafür bedanken, dass er sich die Zeit für uns genommen hat.



Bereitschaftsdienste

Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: 112
Krankentransport 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Einheitliche kostenfreie Rufnummer für den
Ärztlichen Bereitschaftsdienst
116117

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen sind an **Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr – 22:00 Uhr**. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die **116117** an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zu Hause aufsucht.

. Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:

Balingen - über die Kreisklinik: **07433/9092-0**

Fachärztlicher Bereitschaftsdienst:

. Augenarzt: **0180/1 92 93 49**

. Kinder- und Jugendärztlicher Bereitschaftsdienst (gültig ab 01.02.2017):

. Albstadt, Winterlingen, Bitz, Burladingen, Jungingen und Straßberg

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Reutlingen, Steinbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 9:00 - 19:00 Uhr

Tel. **01806 071211**

. Balingen, Bisingen, Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Geislingen, Grosselfingen, Haigerloch, Hausen am Tann, Hechingen, Meßstetten, Nußplingen, Obernheim, Rangendingen, Ratshausen, Rosenfeld, Schömburg, Weilen unter den Rinnen und Zimmern unter der Burg

Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 1, 72076 Tübingen

Samstags, Sonn- und Feiertags: 10:00 - 19:00

Tel. **01806 070710**

HNO-ärztlicher Notfalldienst

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen, Tel.: **0180/6070711**

Öffnungszeiten der Notfallpraxis

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8:00 – 20:00 Uhr.

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8:00 bis Montag 8:00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8:00 bis 8:00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Zollernalbkreis an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:

01805/911- 690

(Festpreis 14 ct/Minute; Mobilfunkpreise maximal 42 ct/Minute; Bandansage)

Bereitschaftsdienst der Stadtapotheke Schömburg

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do., Fr.,	8.00 - 12.30	14.00 - 19.30 Uhr
Mi.,	8.00 - 12.30	17.30 - 18.30 Uhr
Sa.,	8.00 - 12.30	

Notdienst

Außerhalb unserer Öffnungszeiten gilt der Balingener Notdienstplan. Diesen finden Sie täglich aktuell unter <http://lakbw.notdienst-portal.de>

Telefonseelsorge Neckar-Alb:

Tag und Nacht erreichbar unter Tel.: **0800/1110111**

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

AIDS-Beratung

Beratungszeiten bei der AIDS-Beratung des Gesundheitsamtes

Beratung zu AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten sowie kostenlose und anonyme HIV-Tests werden im Rahmen der offenen Sprechstunde künftig donnerstags, 8 - 9 Uhr und 16 - 17 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung beim Landratsamt/Gesundheitsamt **AIDS-Beratung, Tübinginger Straße 20/2, Balingen, Tel. 07433 92-1545** angeboten.

Schwangerschaftsgymnastik

in Rosenfeld-Heiligenzimmern

- Geburtsvorbereitung / Rückbildungsgymnastik

- Wochenbettpflege

Leitung: Magdalena Bisinger, Hebamme

Anmeldung/Info: Tel. 07428 917131

Schwangerschaftsberatung und Vorsorge

Geburtsvorbereitende Akupunktur und Fußreflexzonentherapie Manuela Besenfelder, Hebamme, Tel. 07427 8264

Hebammenpraxis Schömburg

- Geburtsvorbereitung und Vorsorge

- Wochenbettpflege

- Akupunktur usw.

- Rückbildungsgymnastik



Kirchen

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Schömburg



Pfarramt Schömburg - Telefon 2509, Fax: 6156

E-Mail: pfarramt.schoemberg@drs.de

Internet: www.stadtkirche-schoemberg.de

Mo. – Fr. 8.30 Uhr – 12.00 Uhr + Mi. 14.30 Uhr – 17.00 Uhr

Freitag, 26.05.

18:30 Uhr Maiandacht

Sonntag, 28.05. Siebter Sonntag im Jahreskreis

10:15 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 31.05.

18:30 Uhr Eucharistische Anbetung

19:00 Uhr Abendmesse

Freitag, 02.06.

18:30 Uhr Rosenkranzgebet

Sonntag, 04.06. Pfingsten

10:15 Uhr Wortgottesfeier (Diakon)

Kollekte - Renovabis